



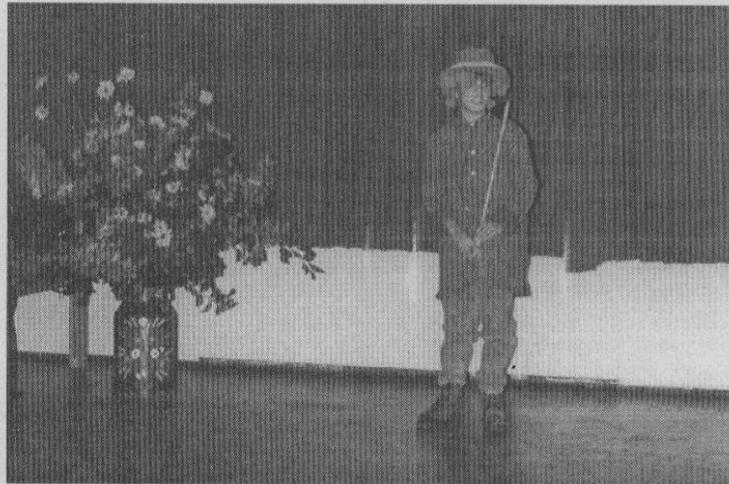
Krummwischer Gemeindeblatt

18 JAHRE
1978 - 1996

Ausgabe 4 Jahrgang 1996

DRK - Ernteball in Krummwisch im Dörpshuus

Auch dieses Jahr hatte der DRK-Ortsverein wieder zum traditionellen Ernteball eingeladen. Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete die Vorsitzende, Frau Marlene Möller, das Wohltätigkeitsfest. Frau Möller begrüßte die Anwesenden und erinnerte in einem kleinen Rückblick an die letzten Monate. Dann kam der „Ernte - Michel“, Marcel Boss, und stellte sich kurz vor. Die Erntekrone wurde in diesem Jahr von Katharina Seifert und Julia Wohrab an die Bürgermeisterin übergeben. Frau Schulze bedankte sich und überreichte den Kindern eine kleine Aufmerksamkeit. An den Erntedank-Gottesdienst am 06. Oktober in der Bovenauer Kirche erinnerte Frau Pastorin Lauer. Dann durfte gelacht werden. Die Theatergruppe hatte ein neues Stück eingeübt. Mit „Höhner-glooben“ war wieder ein Einakter zu sehen. Die anschließende Tombola rundete den offiziellen Teil



des Festes ab. Frau Möller bedankte sich dann noch kurz für die große Spendenbereitschaft und bei den Helferinnen, die dieses Fest mit organisiert hatten, und wünschte noch einen fröhlichen Abend. Lothar Ernst

aus Marne sorgte für die nötige Stimmung, und endlich konnte das Tanzbein geschwungen werden. Als gegen 2.00 Uhr das Fest beendet war, wurde festgestellt, daß es wieder mal ein schöner Abend war.

Beate Lemke



Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag,
wie ich keinen sah!
Die Luft ist still,
als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd
fern und nah
die schönsten Früchte ab
von jedem Baum
O stört sie nicht,
die Feier der Natur!
Dies ist die Lese,
die sie selber hält.
Denn heute löst sich
von den Zweigen nur,
was von dem milden Strahl der
Sonne fällt.

Friedrich Hebbel

Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch am Dienstag, dem 27. August 1996 im Dörpshuus in Krummwisch.

Die Gemeindevertretung Krummwisch berät und beschließt über folgende Tagesordnung:

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

4. Einwohnerfragestunde

5. Genehmigung der Kosten für Sanierungsarbeiten im 4-Familienhaus

6. Erhöhung der Schulverbandsumlage

7. Maßnahmen im „Dörpshuus“

a) Wand im Flur

b) Schallschutzdecke

8. Neugestaltung im und rund um das „Dörpshuus“

a) Komplettmaßnahme

b) Unratbeseitigung

9. Stellungnahme zum Entwurf des Konzeptes über Eignungsräume für die Windkraftnutzung im Kreis Rendsburg-Eckernförde

TOP 3: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Schulze berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung. Der vollständige Bericht liegt dem Original-Protokoll als Anlage bei.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Die Frage eines Bürgers nach der Auslegung des geplanten Notstromaggregates wird beantwortet (8 KW).

TOP 5: Genehmigung der Kosten für Sanierungsarbeiten im 4-Familienhaus

Frau Bürgermeisterin Schulze bittet den Gemeindevertreter, Herrn Wuttke, zu diesem Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Herr Wuttke führt aus, daß Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden. Hierbei wurde festgestellt, daß an einem Wandbereich 7 cm aufgeputzt werden mußten. Die Erneuerung eines Sturzes wurde notwendig, darüber hinaus war eine Duschwanne sowie ein Sicherungskasten beschädigt, die ebenfalls erneuert werden mußten. Die Gesamtkosten haben sich somit auf 8.657,48 DM erhöht. Die Gemeindevertretung Krummwisch beschließt, die Sanierungskosten im 4-Familienhaus in einer Höhe von 8.657,48 DM zu genehmigen.

STV: einstimmig

TOP 6: Erhöhung der Schulverbandsumlage

Der Finanzausschußvorsitzende,

Herr Tabbert, berichtet, daß in der Dörfergemeinschaftsschule Felde eine Fenstersanierung notwendig ist. Aus diesem Grunde fand eine Eilsitzung des Schulverbandes am 06.08.1996 statt. Die Gesamtkosten betragen ca. 220.000,00 DM. Hiervon trägt das Land 30 % (ca. 66.000,00 DM), aus der Rücklage des Schulverbandes konnten 50.000,00 DM entnommen werden. Der verbleibende Rest wurde je zur Hälfte nach der Schülerzahl und zur Hälfte nach der Finanzkraft der schulverbandsangehörigen Gemeinden verteilt. Auf die Gemeinde Krummwisch entfällt ein Anteil von 18.348,00 DM. Der Finanzausschuß empfiehlt der Gemeindevertretung, den Betrag bereitzustellen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den auf die Gemeinde Krummwisch entfallenden Anteil von 18.348,00 DM zur Sanierung der Fenster in der Dörfergemeinschaftsschule Felde zu übernehmen. Der Betrag wird im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

STV: einstimmig

TOP 7: Maßnahmen im „Dörpshuus“

a) Wand im Flur

b) Schallschutzdecke

a) Wand im Flur

Die Gemeindevertretung wird durch die Bauausschußvorsitzende Müller darüber informiert, daß im „Dörpshuus“ zur Beseitigung einer Gefahrenstelle im Bereich der Kellertreppe eine Wand im Flur mit einer Tür zum Kellerbereich eingebaut werden soll. Der Fahnschaukasten wird ersetzt. Die Kosten betragen ca. 4.000,00 DM. Die Ausführung soll im Herbst 1996 stattfinden. Der Bauausschuß empfiehlt der Gemeindevertretung, der Maßnahme zuzustimmen. Die Gemeindevertretung beschließt wie vorgeschlagen.

STV: einstimmig

b) Schallschutzdecke

Frau Müller berichtet, daß im Bereich „Dörpshuus“ eine Schallschutzdecke eingebaut werden soll. Die ursprüngliche Durchführung im Jahr 1996 ist nicht möglich. Insofern wurde die Maßnahme auf das Jahr 1997 verschoben. Die Haushaltsmittel sind 1996 teilweise vorhanden.

Ein Beschluß wird nicht gefaßt.

TOP 8: Neugestaltung im und rund um das „Dörpshuus“

a) Komplettmaßnahme

b) Unratbeseitigung

a) Komplettmaßnahme

Herr Meisner führt aus, daß auf Grundlage der Arbeitskreise zur Erstellung der LSE Vorstellungen für eine Komplettmaßnahme für das Areal „Dörpshuus“, Feuerwehr, Ehrenmal entwickelt wurde. Unter anderem zählt hierzu der Einbau der Schallschutzdecke, die Verbesserung der Be- und Entlüftung im „Dörpshuus“, Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Gaststättenbereich, die Neuanlage einer Bepflanzung zwischen „Dörpshuus“, Feuerwehrgerätehaus und Ehrenmal, die Errichtung einer Spielanlage mit einer Grillfläche, einem Holzkletterturm u. a. in 1997. Darüber hinaus sollen im Feuerwehrgerätehaus 1998 Duschräume geschaffen werden und das Dach des „Dörpshuus“ in zwei Bauabschnitten jeweils 1998 und 1999 saniert werden. Die Gesamtkosten betragen ca. 400.000,00 DM bis 500.000,00 DM.

Die Maßnahme soll noch vor Fertigstellung der LSE vorgezogen werden. Gemäß Auskunft ALW entspricht die Gesamtkonzeption den bisherigen LSE-Ergebnissen. Es muß allerdings ein Nutzungskonzept erarbeitet werden und die Kosten für das Haushaltsjahr 1997 und die Folgejahre müssen genau dargestellt werden. Darüber hinaus ist eine Abstimmung mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde erforderlich. Zur Erarbeitung der notwendigen Informationen und Konzeptionen sowie zur Fertigung prüfbarer Anträge schlägt Herr Meisner die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor. Die Gemeindevertretung beschließt wie von Herrn Meisner vorgeschlagen.

STV: einstimmig

b) Unratbeseitigung

Im Bereich des „Dörpshuus“-Arealen befindet sich eine größere Menge Abfall und Unrat. Dieser soll beseitigt werden, die Kosten betragen ca. 3.000,00 DM. Die Gemeindevertretung beschließt, daß „Dörpshuus“ Areal von Abfall und Unrat zu säubern. Die Kosten betragen ca. 3.000,00 DM

STV: einstimmig

TOP 9: Stellungnahme zum Entwurf des Konzeptes über Eignungsräume für die Windkraftnutzung im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Die Gemeindevertreterin Müller erläutert die wesentlichen Inhalte des Windenergiekonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Dieses sieht

für die Gemeinde Krummwisch keine Fläche für die Errichtung von kommerziellen Windenergieanlagen vor. Frau Bürgermeisterin Schulze verdeutlicht, daß das Windenergiekonzept des Kreises Rendsburg-Eckernförde die Errichtung von Windenergieanlagen im Rahmen der Eigennutzung durch landwirtschaftliche Betriebe aufgrund der Privilegierung nicht verhindert. Die Gemeindevertretung Krummwisch beschließt, dem Windenergiekonzept des Kreises Rendsburg-Eckernförde zuzustimmen.

STV: einstimmig

Frau Bürgermeisterin Schulze bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und beendet die Sitzung um 20.56 Uhr.

Lagerfeuer Sept. '96

Am 14. September hat die Landjugend auf dem Gelände hinter dem Dörpshuus ein Lagerfeuer veranstaltet, das trotz des relativ guten Wetters nur sehr schlecht besucht war. Anfangs dachten wir, daß die schlechte Beteiligung auf eine zeitgleich im Dörpshuus stattfindende Veranstaltung zurückzuführen war. Später erfuhren wir, daß auch Rudi Deglers „Zwiebelkuchenessen“ keinen allzu großen Zulauf hatte. Es war vielleicht einfach kein „Feiertag“. Für den Fall, daß es regnen sollte, hat die LJ ein Zelt gemietet das dreimal so groß war wie im letzten Jahr, und einen Tresen aufgestellt, an dem alkoholische Mischgetränke und Säfte verkauft wurden. Damit uns keiner verhungert, haben wir, wie in jedem Jahr, unseren Wurstwagen aufgestellt und fleißig Würstchen verkauft. Auf den Verkauf von Fleisch haben wir diesmal verzichtet, um den Aufwand an Zeit und Geld gering zu halten. Auch ein Bierpilz wurde wieder aufgebaut, an dem Bier und „Kurze“ verkauft wurden. Für schwungvolle Musik sorgte „Leo“, und damit auch getanzt werden konnte, wurde, was sich später am Abend als richtig erwies, eine Tanzfläche aufgebaut. Weniger sportlich veranlagte Leute haben sich einfach an das Feuer gesetzt und den Flammen beim Tanzen zugehört. An dieser Stelle ein Dank an

Christian Burmester und Sönke Raup, die unsere Sitzgelegenheit in Form von ca. 60 Strohlappen gestiftet haben. Einen Dank auch an Rudi Degler, der uns freundlicherweise

seinen Grill geliehen hat und, nicht zuletzt, an die Feuerwehr, die die Brandwache gestellt hat und das Feuer um ca. 2:00 gelöscht hat.

Carsten Schulze

„Höhnerglooben“



Ob nun Freitag der 13, die schwarze Katze (die quer über die Straße läuft), oder der Schornsteinfeger - für viele Menschen sind diese Begebenheiten ein Anlaß zur Sorge. Die anderen Mitbürger halten so etwas schlichtweg für Aberglauben, oder auch „Höhnerglooben“.

Bei dem neuen Stück der Theatergruppe geht es auch um diesen Höhnerglooben“. Da ist ein Hochzeitspaar kurz nach dem Polterabend. Beide sind aufgewühlt von den Prophezeiungen der Schwiegereltern: „Was man in der Nacht vor der Hoch-

zeit träumt, das geht in Erfüllung!“

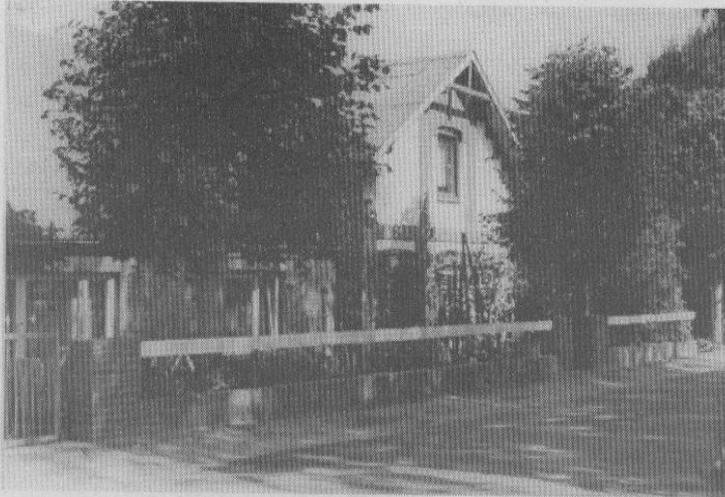
Wird es nun ein guter oder ein schlechter Traum? Wie wird alles weitergehen?

Eine Überraschung und die Klärung gab es auf dem Ernteball am 28. Sept. und dem DRK-Seniorennachmittag am 2. Oktober.

Dieses Jahr stehen auf der Bühne: Christa Geffke und Hans - Jürgen Dunghase als Schwiegereltern, sowie Beate Lemke und Karsten Kruse als Brautpaar. De Toschnacker und Spielleiter ist Herbert Witt.



Dorfa



Wenn wir aus Richtung Möglin nach Krummwisch kommen, liegt links der Straße das Haus der Familie Klein. Gebaut wurde es 1865, zunächst aber nur die linke Hälfte - natürlich als Reetdachhaus. Und wo sich heute die Kfz.-Werkstatt befindet, war seinerzeit eine Sägerei. Es gehörte zum Gut Großnordsee, und der damalige Pächter konnte das Anwesen 1898 käuflich erwerben. Seine Vorfahren lebten noch auf Stoffsee, arbeiteten aber schon als Rademacher auf dem Gut.

Wie man mir sagte, wurde der rechte Teil des Hauses mit dem Giebel 1912 angebaut. Um 1930 erbt dann Chr. Klein, sen. das Haus von seinem Vater, Paul Klein. Die Sägerei bestand nicht mehr. Er arbeitete nach seiner Soldatenzeit im Flemhuder Öllager. Heute gehört das Haus seinem ältesten Sohn Horst, der sich die dazugehörige Kfz.-Werkstatt aufgebaut hat. Seit der Renovierung vor ca. 20 Jahren hat das Haus sein heutiges Aussehen.

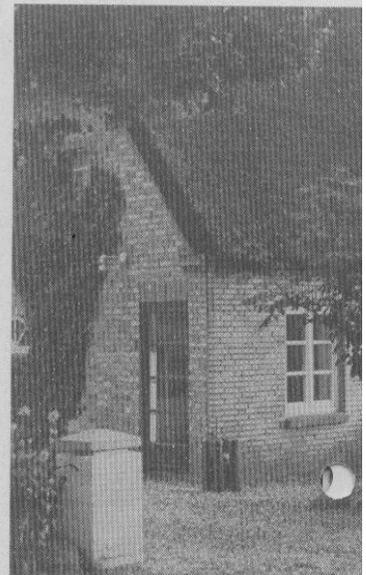


Setzen wir unseren Weg fort, kommen wir zum Haus der Familie Knaack, in dem früher die Gutschmiede von Großnordsee untergebracht war.

Zu dem Besitz gehörte aber auch das Haus der Familie Schmidt-Wohlrab, damals eine Bauernstelle. Ich will versuchen, die Zusammenhänge zwischen den Häusern aufzuzeigen.

Fangen wir von vorn an:

Der Schmiedemeister Heinrich Knaack heiratete 1890 die Schwe



ster von Otto Soll. Er war einige Jahre vorher ins Dorf gekommen und hatte die Schmiede gepachtet. Dazu gehörte die Bauernstelle, wo die Familie lebte, und es wurde dort das wesentliche zum Lebensunterhalt erwirtschaftet.

Zur Schmiede gehörte seinerzeit noch keine Wohnung. 1900 konnte man alles käuflich vom Gut erwerben.

Nach dem Tode ihres Mannes hat Frau Knaack mit ihrem jüngsten Sohn Ernst-Willi den Bauerhof weiter bewirtschaftet. Und weil er

sichten

unverheiratet blieb, und keine Erben da waren, wurde das Haus verkauft.

Die ersten Käufer waren Achim und Lisa Thamm. 1990 erwarben dann Jakob und Gerlinde Schmidt-Wohlrab das Anwesen.

Das erste Foto zeigt den Bauernhof von früher. Auf dem zweiten Foto sehen wir das Haus, wie wir es heute in der Dorfstraße 12 kennen. Im ehemaligen Stallgebäude betreibt der Besitzer eine kleine Tischlerei.



Und nun zur ehemaligen Schmiede. In der ersten Zeit arbeitete man dort nur für das Gut, bis dann im Laufe der Jahre die Krummwischer als Kunden hinzukamen. Nach dem Tod des Vaters ging die Schmiede an den Sohn Richard Knaack. Dieser hatte Stellmacher gelernt. Bei dem ersten Umbau wurde das Haus aufgestockt. Oben entstand eine Wohnung, die durch eine Außentreppe erreicht wurde. Im unteren linken Teil (siehe Bild) richtete man eine Stellmacherei ein.



Außerdem hat Richard Knaack ein Fuhrunternehmen aufgebaut, das erste seinerzeit zwischen Kiel und Rendsburg.

Mit seinem Lastauto war er ein gefragter Unternehmer. Er mußte auch immer während des Krieges die Krummwischer Feuerwehr zu

Einsätzen nach Kiel fahren.

Heute gehört das Haus seinem Sohn Wolfgang, der, wie das neue Foto zeigt, im unteren Teil eine zusätzliche Wohnung ausgebaut hat, in der Carsten und Alice Grosser als Mieter wohnen.

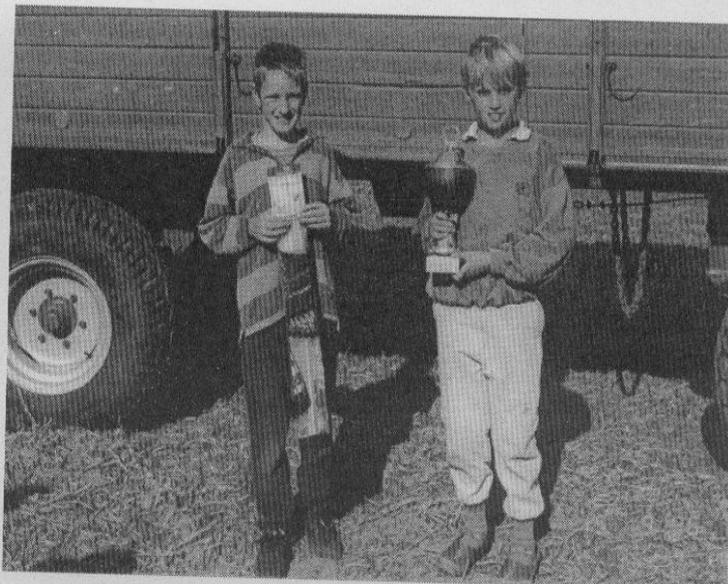


Drachensteigen

(HM) Zum Drachensteigen braucht man Wind, und der war am Morgen des 15. Septembers nicht da. Aber dann am Mittag wechselte er aus allen Richtungen. Wir vom Kulturausschuß der Gemeinde Krummwich hatten alles vorbereitet.

Um 14.00 Uhr sollte unser Drachenfest losgehen. Wir waren erstaunt und auch erfreut über die vielen Kinder, deren Drachen sich nun am Himmel zeigten. Für die schönsten selbstgebauten Drachen waren Preise ausgesetzt. Die Jury hatte es schwer, den schönsten auszusuchen. Währenddessen gab es Kaffee und Kuchen und für jedes Kind ein Getränk.

Dann, um 16.00 Uhr war es so weit, der Gewinner stand fest. Den schönsten Drachen hatte Lars Vollenberg. Er freute sich sehr über seinen Preis, aber als ihm die Bürgermeisterin einen Wanderpokal gegeben hatte, freute er sich um so mehr.



Ganz so viel vom Drachensteigen haben Frau Quas-Neumann und ich nicht mitbekommen. Wir hatten mit der Wespenplage genug zu tun. Alle Kinder hatten ihren Spaß und je-

des Kind bekam ein kleines Geschenk. Wir möchten uns bei allen Kuchenspendern recht, recht herzlich bedanken, die Kuchen schmeckten wunderbar.

(UM) Aus Anlaß des 15 jährigen Bestehens des Feuerwehrgerätehauses lud die freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr zu einem bunten Nachmittag ein. Bereits am Vortag war die befreundete Freiwillige Feuerwehr aus Nosentiner-Hütte in Mecklenburg angereist und mit ihnen wurde im Gerätehaus bis in den frühen Morgen gefeiert. Für den Samstag hatte sich der Festausschuß einiges einfallen lassen. Für die Kinder fanden wieder die beehrten Fahrten mit dem Feuerwehrauto statt. Außerdem war die Hüpfburg den ganzen Nachmittag von den Kindern in Beschlag genommen. Bei dem kalten Wind konnten sie sich wenigstens warm toben. Beim Ra-

15-jähriges Bestehen des Feuerwehrgerätehauses



senmäher-Wettziehen mit Bremswagen konnten die Männer zeigen, wieviel Kraft sie umsetzen konnten. Am besten gelang dieses Rolf Jöhnk, der sich vor Erich Pensch und Horst Klein behaupten konnte. Die Frauen hatten ihren Spaß beim Rasenmäher-Geschicklichkeitsfahren, was sich nicht immer als sehr einfach erwies, da ein Rasenmäher-Trecker doch etwas anderes ist als ein Auto. Wie immer wurde dieser Nachmittag von der Bevölkerung gut angenommen und die reichlich gedeckte Kaffeetafel zu einem netten Plausch genutzt. Auf diesem Wege allen Spendern und Helfern für dieses gelungene Fest vielen Dank.

Hattrick

Bereits zum dritten Mal in Folge gewannen unsere Gäste von den „Chaos Kickern“ aus Kiel das jährlich stattfindende Fußballturnier in Krummwisch. Zum erstenmal dabei war unser Maskottchen „Susi“, ein riesiger Teddy, gestiftet von Frank Markmann. Im Begleitprogramm fand ein Volleyballturnier für Kinder statt.

Vielleicht lag es am bescheidenen Wetter, daß der Zuschauerandrang auch ohne Einsatz von Ordnern bewältigt werden konnte. Die Gast-



mannschaften ließen sich jedenfalls nicht davon abhalten, pünktlich zum Turnierbeginn zu erscheinen. Besonders viel hatte sich das Team von DASI-RD (Diakonische Arbeitsgemeinschaft Sozialpädagogischer Initiativen) aus Rendsburg vorgenommen. Leider waren vier ihrer wichtig-



sten Spieler ausgefallen, wie uns ihr Teamleiter mitteilte. So kam es dann, daß ausgerechnet ihr Torwart am häufigsten hinter sich greifen mußte. Daß sie trotzdem nicht aufgegeben haben, zeugt von ihrem Sportgeist.

Unsere eigene Mannschaft begann unter den fachkundigen Blicken von Maskottchen „Susi“ mit einem 1:1 gegen Achterwehr, 8:0 gegen DASI-RD und 5:1 gegen Blowatz aus Mecklenburg-Vorpommern recht ordentlich. Die beiden nächsten Spiele, gegen die hervorragend aufspielenden Chaos Kicker aus Kiel und DAB-RD (DAB-Bowling) aus Rendsburg, gingen jeweils denkbar knapp mit 0:1 verloren. So hatte die Tabelle am Schluß folgendes Aussehen:

Mannschaft	Tore	Punkte
Chaos Kicker	18:0	15
DAB-RD	12:3	10
SG Krummw.	14:4	7
Blowatz	6:11	6
Achterwehr	9:9	5
DASI-RD	1:33	0

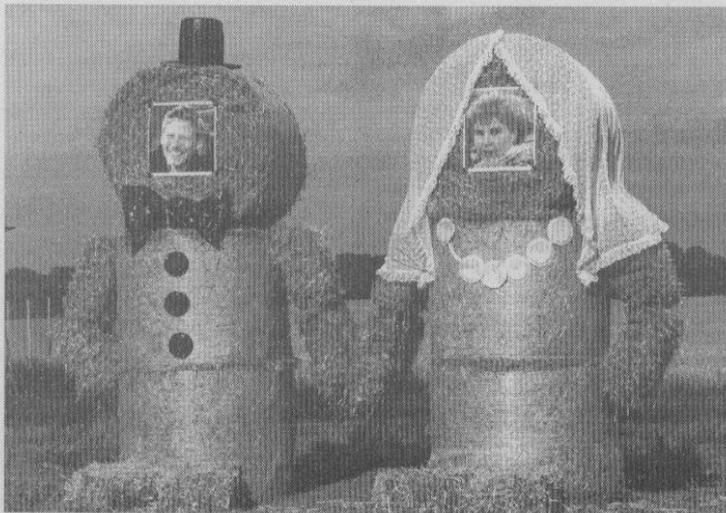
Immerhin konnte sich die SG Krummwisch im traditionellen Elfmeterschießen vor Achterwehr und DASI-RD

durchsetzen und gewann damit den bronzenen Torwarthandschuh.

Im Begleitprogramm bot die SG Krummwisch unter der Leitung von Nicole Widderich den anwesenden Kindern die Möglichkeit zu einem Volleyballturnier. Insgesamt konnten 3 Mannschaften zusammengestellt werden. Die Mannschaften gaben sich die eigenwilligen Namen Team 1, Team 2 und Team 4. Gewonnen hat Team 4 unter Birgit Pöppler vor Team 2 unter Maike Jöhnk (beide Klein Königsförde) und Team 1 unter Sascha Reimers (Kiel).

Die Kinder hatten ihren Spaß daran und waren für eine Weile beschäftigt. Wir werden uns in dieser Richtung für das nächste Jahr weitere Gedanken machen.

Leider wurde die gute Stimmung zum Abschluß durch den Verlust unseres funkelneuen Fußballes getrübt. Er fand sich trotz intensivster Suche nicht wieder an. Sollte jemand den Ball doch noch wiederfinden, wären wir sehr dankbar, wenn wir ihn zurückbekämen.



Als Überraschung für ein Hochzeitspaar stellten junge Leute diese Strohputzen in Klein Königsförde auf.

Der Bücherbus kommt

am 8. November, 29. November
und am 20. Dezember

Haltepunkte	von	bis
Klein-Königsförde	11.35	11.55 Uhr
Groß-Nordsee	12.55	13.10 Uhr
Krummwisch	13.15	13.35 Uhr

(um)

Neue Rufnummer
für
Arztrufzentrale Rendsburg
(0 43 31) 1 92 92

Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1996

für die Bezirke Schacht-Audorf,
Bredenbek, Groß-Vollstedt und Felde

Dr. Deißner Schacht-Audorf (Deißn)
Telefon: 0171 4080347

Herr Ludwig/Dr. Hochmann (Lu-Ho)
Schacht-Audorf
Telefon: 0161 1404690

Dres. Vollnberg/Dommes/Mühlhoff/
Juhl-Johnsen (Felde)

Telefon: 0161 1450769

Dr. Turek, J. Aschmann, U. Krug (Gr Vo)
Groß Vollstedt

Telefon: 0161 1404069

Dr. Höfig Bredenbek (Höfig)
Telefon: 0171 2458017

A. Stanisak Schacht-Audorf (Stani)
Telefon: 0161 1404690

Dr. Nissen Rajensdorf (Nissen)
Telefon: 04340 1857

12./13. 10.	Höfig
19./20. 10.	Lu-Ho
26./27. 10.	Deißn
02./03. 11.	Nissen
09./10. 11.	Höfig
16./17. 11.	Gr Vo
20.11. Bußtag	Felde
07. / 08. 12.	Gr Vo
14./15. 12.	Lu-Ho
21./22. 12.	Felde

Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den neuen
Erdenbürgern viel Glück

Natalie Marie Nehls
12. Sept 1996

DRK-Termine

Oktober 96

DRK - Haus- und Straßensammlung
18.10.96

Die diesjährige Blutspendenaktion wird
am Freitag, dem 18. Oktober von 16.00
- 20.00 Uhr in der Schule in Bredenbek
durchgeführt.

04.11.96

DRK - Versammlung um 19.30 Uhr in der
Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.
Gesprächsabend mit Frau Pastorin Ma-
rion Lauer aus Bovenau.

05.11.96

Seniorenclub um 15.00 Uhr in der Gast-
wirtschaft Krey in Bredenbek. Wir spie-
len Bingo und freuen uns auf den Besuch
von Pastorin Marion Lauer aus Bovenau.

16.11.96

DRK - Altkleidersammlung.

Krummwisch: Feuerwehrhaus

Klein Königsförde: Pumpenhaus

Groß Nordsee: Buswartehäuschen/ Kreuz-
ung

02.12.96

DRK - Adventsfeier für Mitglieder um
19.30 in der Gastwirtschaft Krey in
Bredenbek.

03.12.96

Seniorenclub um 15.00 Uhr in der Gast-
wirtschaft Krey in Bredenbek. Wir fei-
ern Advent!

Landjugend Krummwisch und Umgebung

13.10.96

Heute fahren wir zum Timmen-
dorfer Strand. Treffen um 10.00
Uhr am Spritzenhaus. Anmeldun-
gen bitte bis zum 8.10. an Diane
S. (Tel. 10 75)

09.11.96

Um 18.30 Uhr treffen wir uns am
Spritzenhaus, um einen geselligen
Kinoabend in Rendsburg zu ver-
bringen. Anmeldungen u. Karten-
bestellungen bitte bis zum 8.11. an
Diane S. (Tel. 10 75).

29.11.96

Ab 19.30 Uhr verbringen wir im
Dörpshuus einen geselligen Skat-
und Kniffelabend.

07.12.96

Der Sparclub „Fleißige Biene“ fei-
ert mit uns Weihnachten. Anmel-
dungen bitte bis zum 4.11 an
Diane. (Diesmal schreib ich die
Nummer nicht extra hin).

Wir gratulieren zum Geburtstag

Erna Maassen	79 Jahre
Krummwisch	
Robert Stange	78 Jahre
Klein-Königsförde	
Klara Wozny	78 Jahre
Krummwisch	
Ernst Maassen	76 Jahre
Krummwisch	
Hildegard Stange	75 Jahre
Klein-Königsförde	
Erika Müller	75 Jahre
Groß Nordsee	
Bruno Laude	74 Jahre
Groß Nordsee	
Magda Kaltenbach	72 Jahre
Frauendamm	

Wir gratulieren zur Silberhochzeit

Anneliese
und
Volker Wozny

10. Juli - Krummwisch

Annegret
und
Günter Gruhl

Sept. 1996 - Kl. Königsförde

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Beate Lemke (bl)
Hilde Markmann (hm)
Marlene Möller (MM)
Ute Müller (um)

Satz, Druck und Gestaltung:
Computer Graphik Studio
Kathrinstraße 20
24811 Owschlag
Telefon (0 43 36) 98 51
Telefax (0 43 36) 98 52

Dieses Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe ist der 25. Nov. 1996